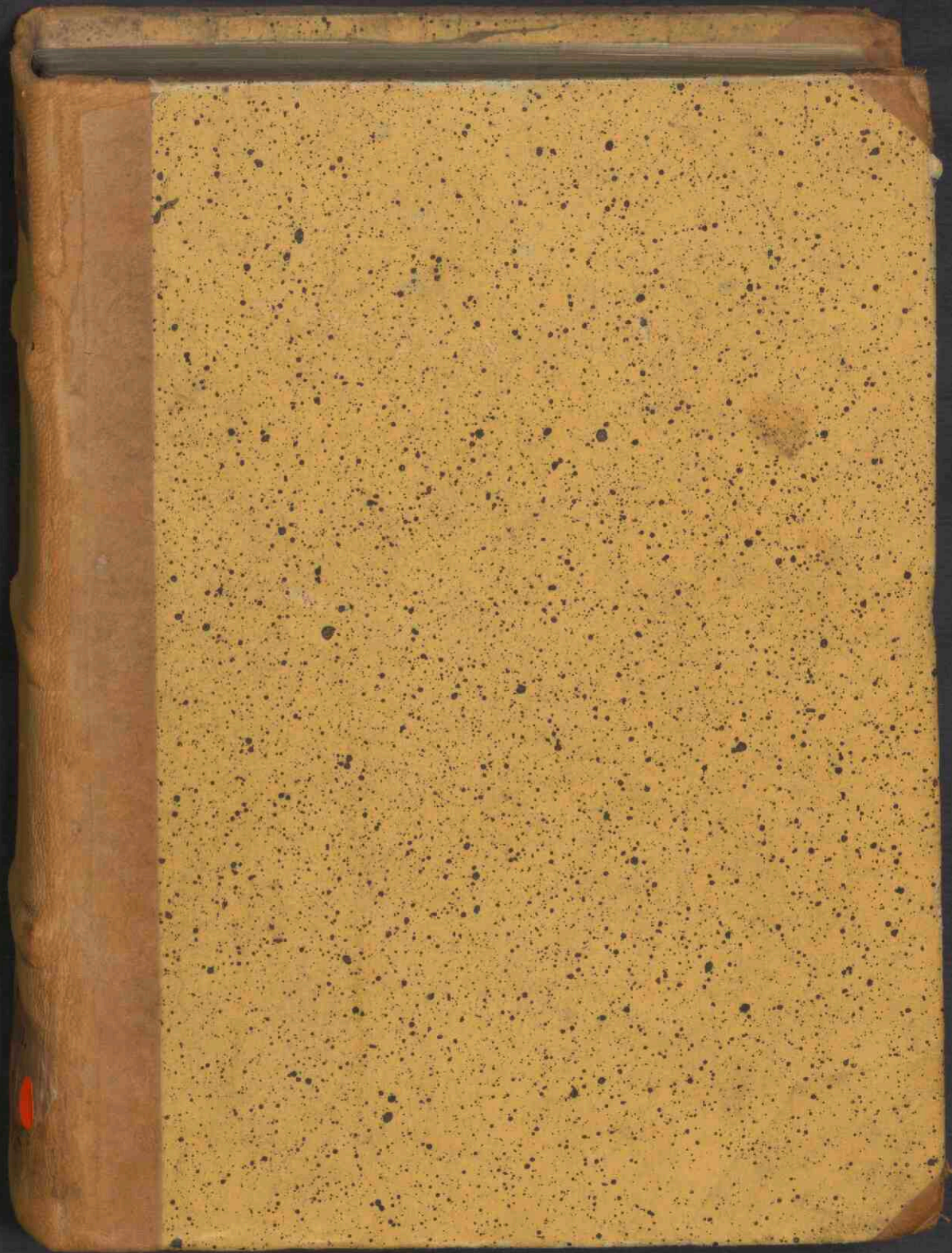




Mandat, Wider die Widertaufer, vnd ire anhenger, auch derselben verfu?rischen Opinionsen [et]c. im Fu?rstenthumb Zwaybruck, offentlig angeschlagen.

<https://hdl.handle.net/1874/430313>



**Dit boek hoort bij de Collectie Van Buchell
Huybert van Buchell (1513-1599)**

Meer informatie over de collectie is beschikbaar op:

<http://repertorium.library.uu.nl/node/2732>

Wegens onderzoek aan deze collectie is bij deze boeken ook de volledige buitenkant gescand. De hierna volgende scans zijn in volgorde waarop ze getoond worden:

- de rug van het boek
 - de kopsnede
 - de frontsnede
 - de staartsnede
 - het achterplat

**This book is part of the Van Buchell Collection
Huybert van Buchell (1513-1599)**

More information on this collection is available at:

<http://repertorium.library.uu.nl/node/2732>

Due to research concerning this collection the outside of these books has been scanned in full. The following scans are, in order of appearance:

- the spine
- the head edge
- the fore edge
- the bottom edge
- the back board

Wider die
Wahrheit der
Rechtssachen
Interim.

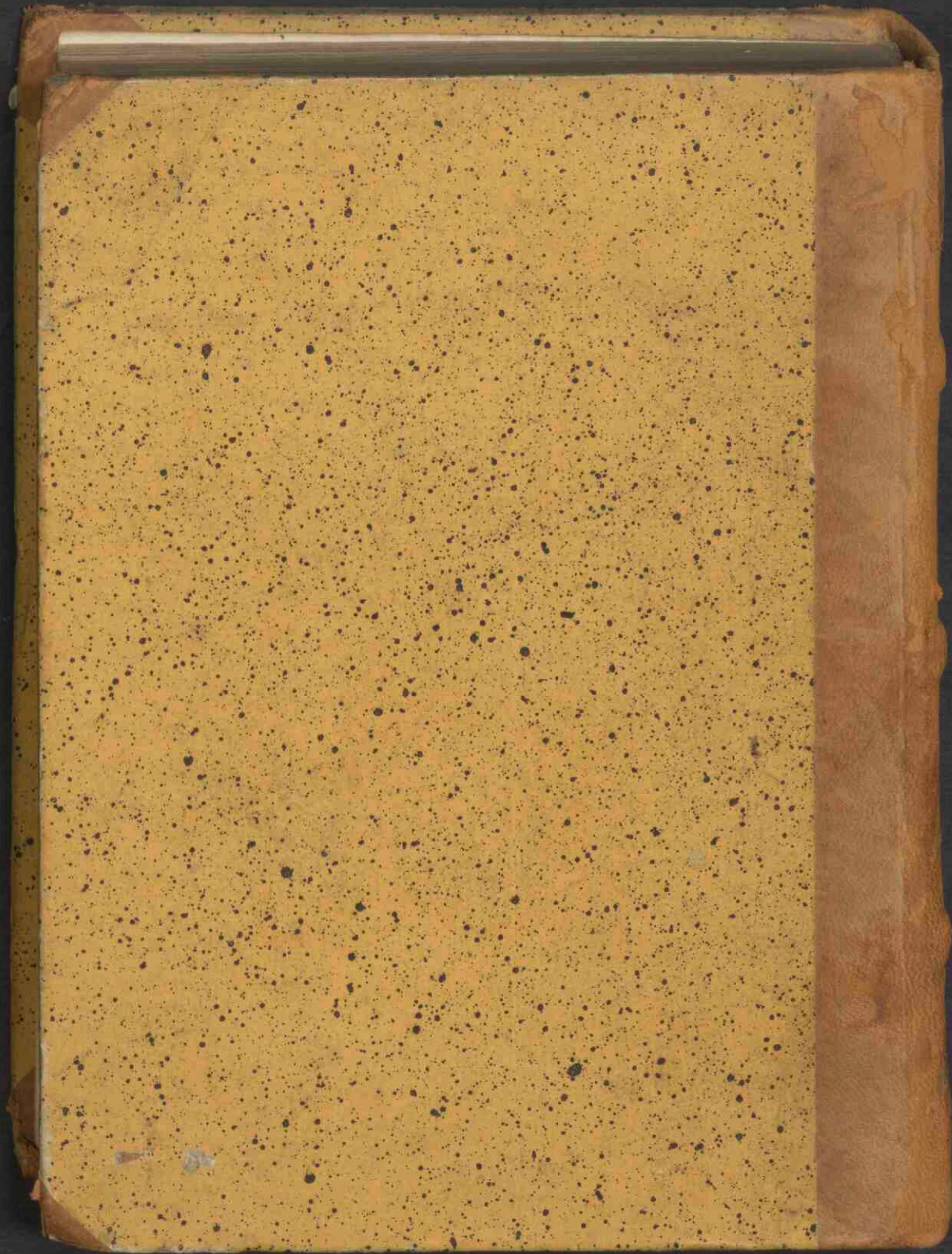
F. qu.

268



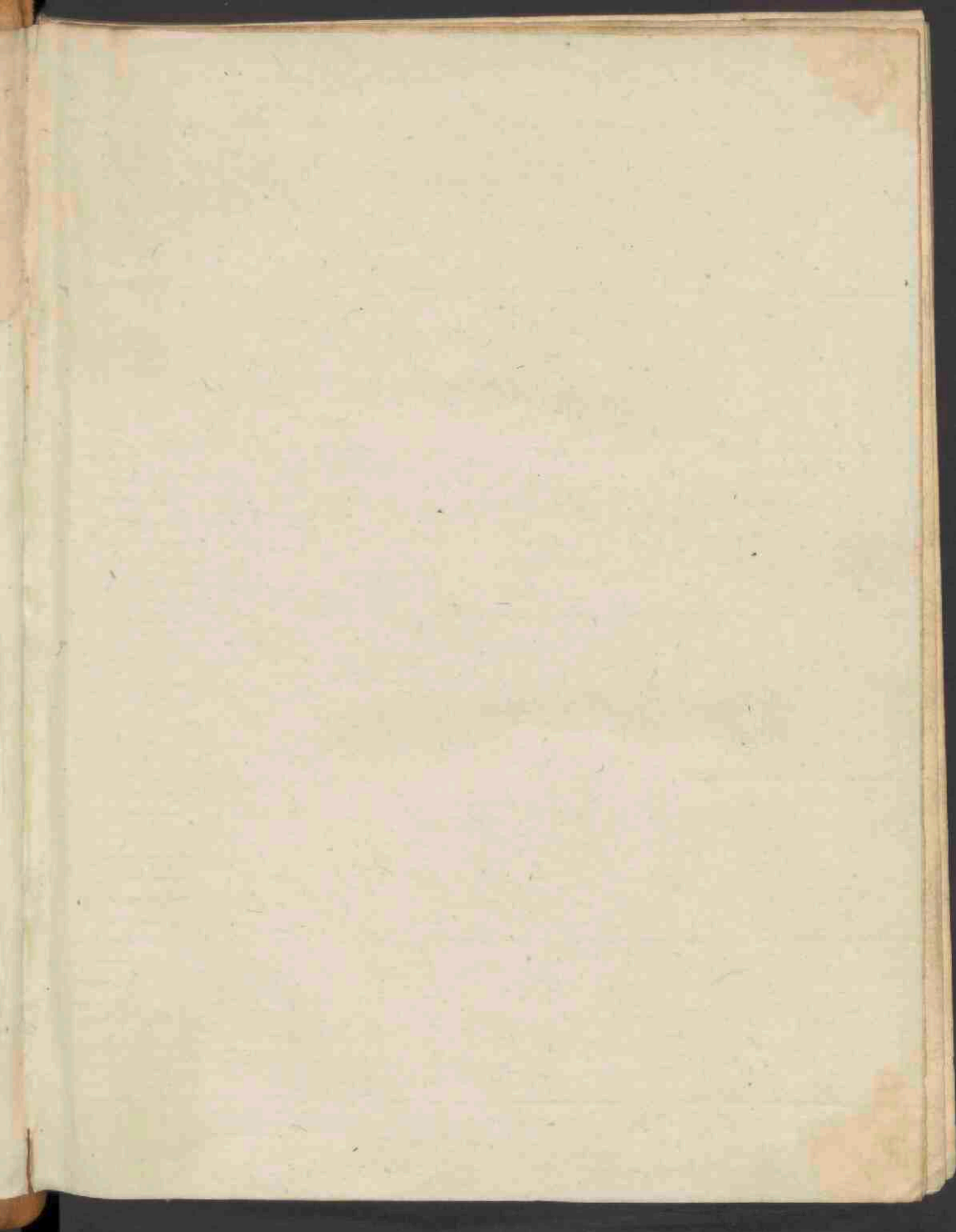


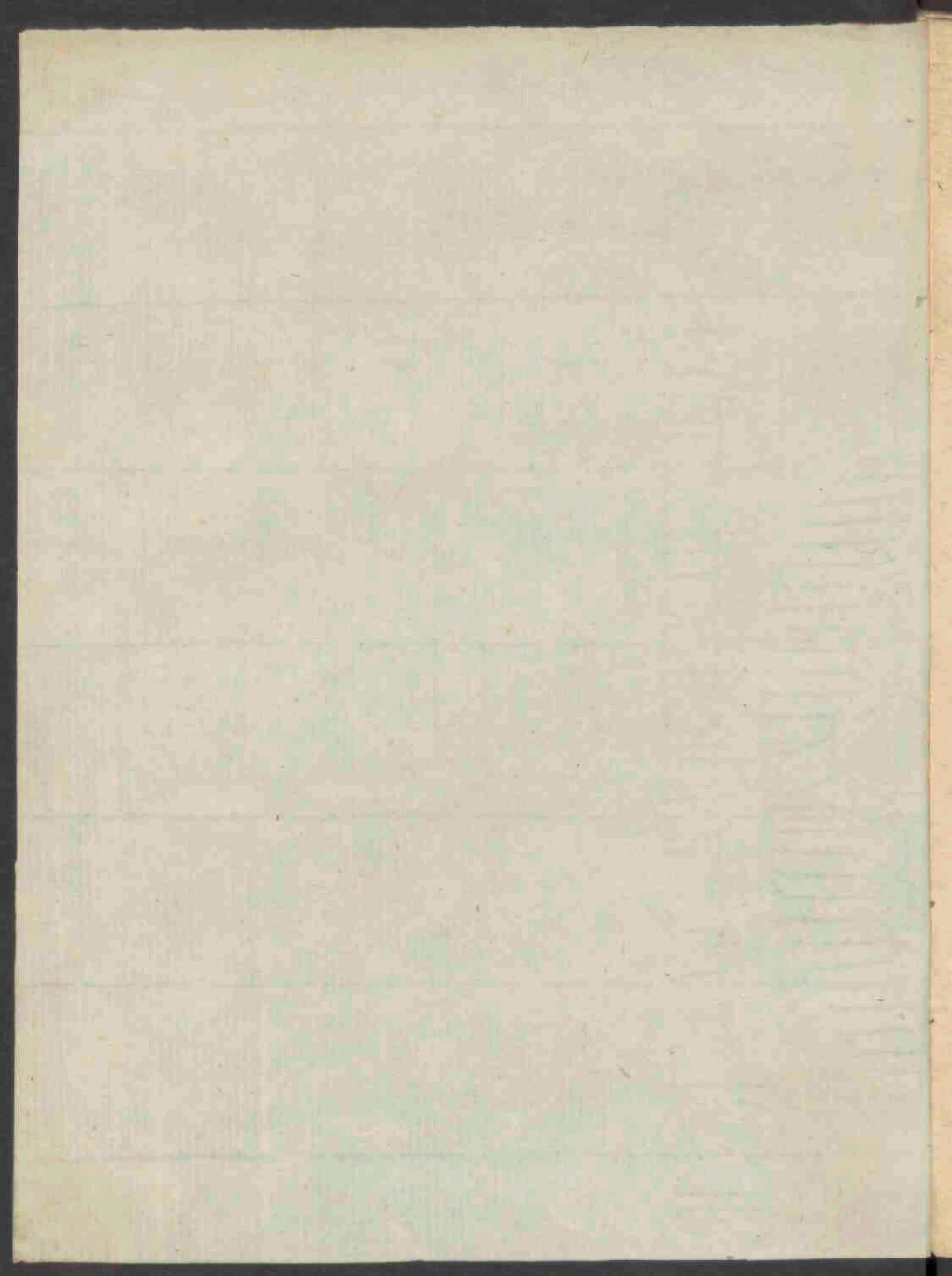


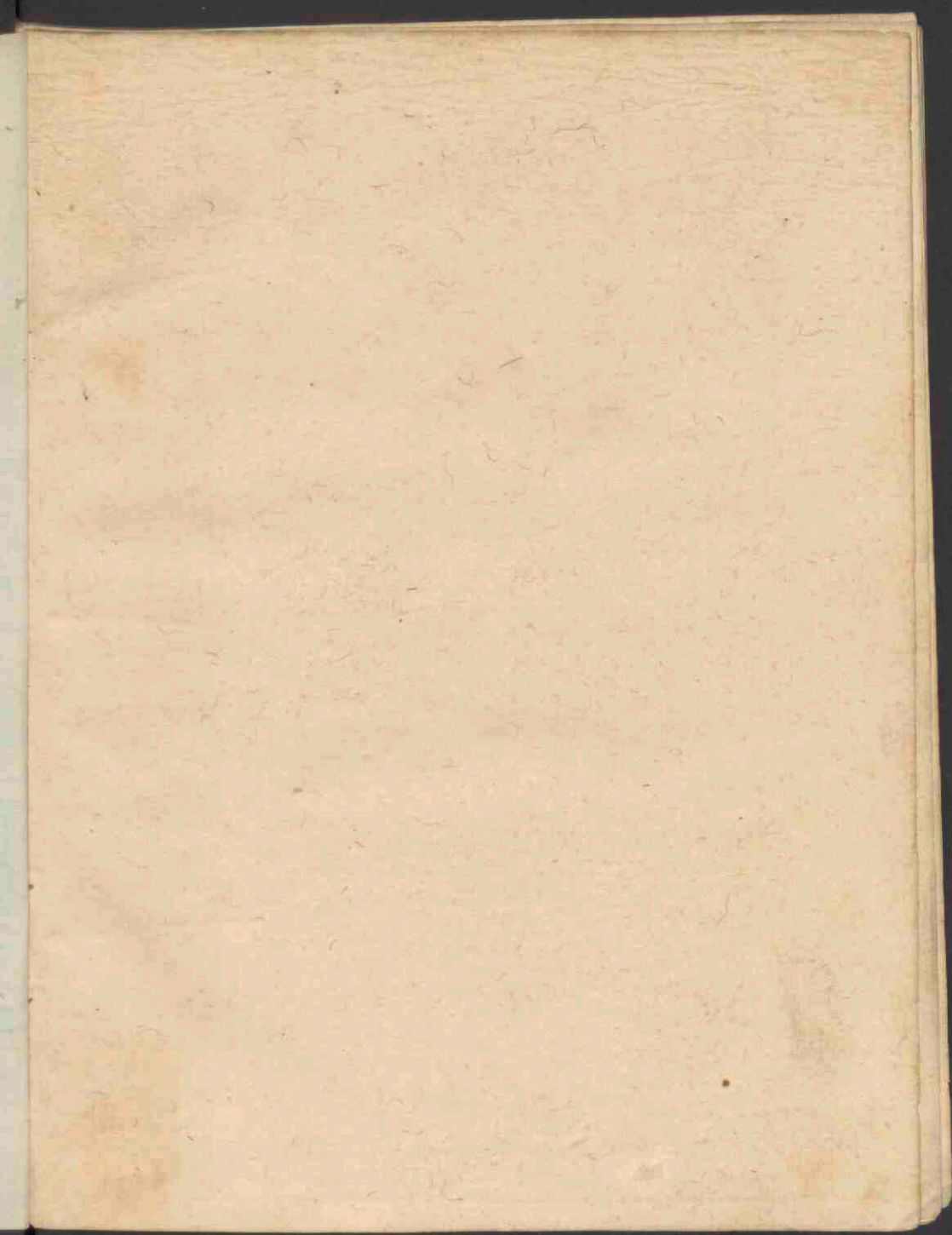


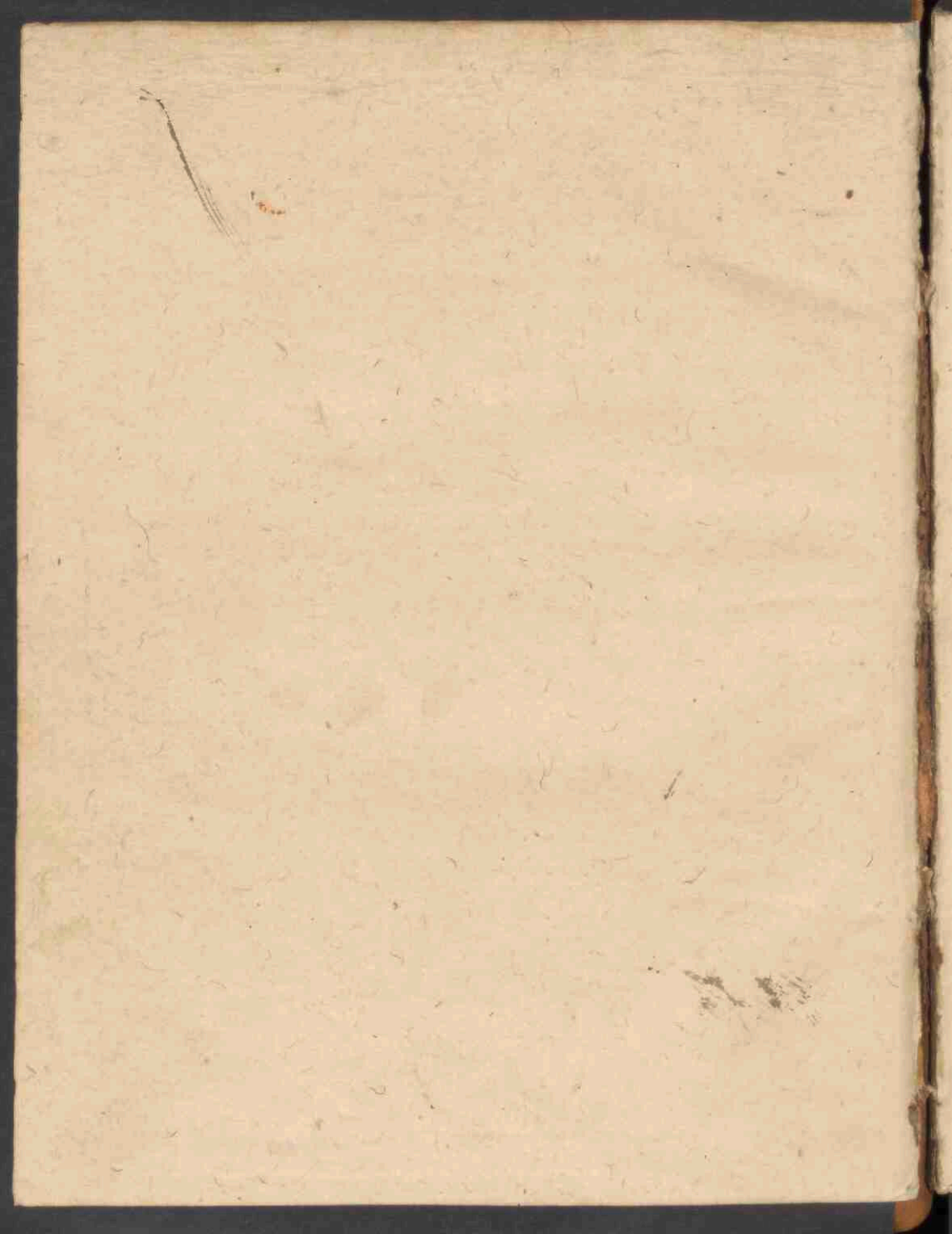
Miscellanea Theologica

Quarto nº. 263.









Mandat / Wider die
Widertauffer / vnd ire anhenger / auch
derselben verfürischen Opinionsen ic.
im Fürstenthumb Zwaybruck /
öffentlich angeschlagen.

ANNO
M. D. LVI.



Wir Wolffgang von Gottes ge-
naden / Pfalzgrauß bey Rhein / Hertzog inn
Bairn / vnd Graue zu Veldentz. Entbieten
vnsern verordneten Seathalter vnd Râthen / Auch allen vñ
jeden vnsern Ober vnd vnder Ambeleuten / Landschreibern /
Vogten / Schultissen / Burgermaistern / Richtern / Burgern
vnd gemainden / vñnd sonst allen vnserß Fürstenthumbß
vnderthanen vñnd verwandten / Gaisstlichs vnd Wellichs
stands / vnserere gnad vnd alles güts / vnd süegen inen hieß
mit zuwissen. Wiewol durch verleihung des Allmech-
tigen / das liecht der warhait inn disen letzten gefarlichen
zeiten / dermassen hailßsamlich erschiene / Auch die Chrißliche
Kirche mit erleuchtung des ainigen waren allain selig-
machenden worts / also hoch vñnd vilfaltigklich begabet
worden ist / Das alle vnd yede Menschen den rechten weg
der seligkeit / so sie söllichen mit warem ernst vnd eiffer such-
en / durch anweisung vñ erkhanntnus der Göttlichen schuffe /
vnd durch die mitgethailte gnad / vnserß ainigen erlöfers
Jesu Chrißti / wol sünden vnd antreffen / auch darinn biß an
das end / so sie Göt mit waren ernst anruffen / standhafft-
igklich bleiben vnd beharren mögen. So lasset doch der alt
böß feind der Chrißtenhait / sein alte tück / damit er von An-
fang ye vnd allweg die Chrißliche Kirch vnaußhölich ver-
solgt hat / noch heutigß tags mit vnderwegen / Sonder vn-
dersteet mit mancherley giftigen Opinionen / falschen Leh-
ren / Rotten vnd Secreten (deren er den mainsten tail vnder
dem schein vnd namen Gottes vnd seins heiligen Euangelij
erwecket) die vnwandelbare warhait des Allmechtigen zu-
uerduncklen / Ja auch aus dem hertzen der glaubigen zureiß-
sen / vnd die heilig Chrißlich Kirch / welche durch das theur
blut Chrißti erkaufft vnd erlöst ist / mit vilfaltigen ergermiß-
sen

sen zubeflecken vnd zunerirren / vnd wirdet solliche des
lauidigen Sathans Tyranny / ye lenger ye grimmiger/
schrecklicher vnd grausamer / ye meer sich sein end / vnd ent-
liche straff neher vnd horbey thut. Vnder andern aber
zwoispaltigen vñ schedlichen jrungen / so sich zu vnsern zeiten
von wegen des heiligen Chüstlichen glaubens erheben / ist
nit der geringsten aine / der ihenigen so man Widerteuffer
nennet / welche in vilen Articuli Chüstlicher nötiger Leer/
jren / deren etliche die eusserliche leibliche Regierung be-
langen / etliche aber sind erschrockliche blindthait von sün-
den / aigner Gerechtigkeit / vnd von den Sacramenten / vom
eusserlichen Wort / vnd Kirchendienst / vnd andern mer Ar-
ticuli / Als von der heiligen Dreyfaltigkeit / vñnd von den
beiden Naturn im Chusto 2c. deren etliche von newem
durch des Teufels anregen erdacht / vnd zuvor auch bey des-
sen / so mit gemeltem Widertauff belect gewesen / vnerhört
sind. Vñnd ob wir schon hiebvor / als wir in vnserm
Fürstenthumb etliche / so sich diser verdambten vnd jrigen
Secten / anhengig gemacht / vermerct / dieselbige durch vn-
sere verordnete Prediger vnd Kirchendiener im beysen et-
licher vnserer Rätthe / vnd anderer verstendigen Personen /
aus Götlicher hailfamer schuffe / haben gütlich vnderwei-
sen / vnd ire gefassie irthumb mit beständigem grund abla-
sen vnd widerlegen lassen / Vñnd sie also von irer verdamb-
ten / verfürischen Sect / durch das mittel Götlicher schuffe /
vnd durch Chüstliche / Gottselige / clare vnderrichtung vnd
vermanung abzuweisen / vñnd zugewinnen / vilfaltiglich
vnderstanden / Auch vil vnder jnen / wann sie zu verhört kom-
men sind / im wenigste irer gefassien Opinton kainen schein
oder vsach anzaigen können / sonder sich vff ire abwesende
Vorsteher (wie sie die nennen) beruffen / welche doch zum
thail nit erscheinen wollen / vñ die ihenige so erschinen / gantz
in jnen selbs zwitrechtig (wie der Secten art ist) befundet /
vnd der Leer halben vngleichen vnd vngegründten berichte

von sich geben haben: So hat doch diß alles/ vnangesehen
das sie jres irrtumbs mit claren hellen zeugnissen der Göt-
lichen schuffe vberwunden gewesen/ bey jnen zu bestendiger
besserung nichts wurdten oder verfahren wöllen/ vnnnd sind
etliche so sich dazumal inn eusserlichem schein/ als die jhesu-
nige/ so von jrer irrigen verfürischen Opinions abgetert/
erzaigt vnd gestalt haben/ vnlangts darnach ains thaus zum
ändern/ ains thaus zum driten vnd meermaln abgefallen/
vnd obermelter verdampfter Secten/ also wider anhengig
worden/ alles zu schmehlicher verachtung der hailtsamen göt-
lichen schuffe/ mit deren sie inn jrem aignen gwissen/ vnd vor
den Menschen vberzeuge vnd vberwunden waren/ Auch
vns als der Oberkhait dieses orts zu hon vnd sport/ vnd jnen
an jrer seeln seligkeit (da sie sich nit bessern werden) selbs zu
entlichem/ ewigem/ vnwiderbünglichem nachtail/ verders-
bung/ schaden vnd verdammus. Dieweil wir nun täglich
inn werck befinden/ das vber die hievor ausgangne der Röm.
Ray. May. vnser aller gnedigisten Herrns/ vnd des heil-
ligen Reichs allgemaine Ordnung/ vnnnd außserordentliche
Constitution/ solliche alte vor viel hundert jarn verdambte
vnd verbotne Sect des Widertauffs je lenger je mer vnd
beschwerlicher einbücht/ vnd vberhand nimpt/ vnnnd dann
wir vns in craffe vnser vñ Gott beuolhenen Amtes als
ein Chrißlicher Landsfürst vnd Oberkhait schuldig vnnnd
pflichtig erkennen/ diße verfürische irrtumb (innsonder-
heit dieweil vil vfffürische handlungen/ daraus weiterung
zubeforgen/ mit vnderlauffen) mit ernst zuuorkommen vnd
zustraffen/ auch sonst notdurfftige vorsehung zuthun/ das
mit sollichem vbel bey der zeit gesteuert vnnnd gewehret/
vnnnd fried vnnnd ainigkeit inn der Leere vnserer Kirchen
gehalten werde: Se gebieten wir hiemit ernstlich/ allen
vnd yeden vnsern Vnderthanen vnd verwandten/ inn Secten
vnd auf dem Lande/ vnd wöllen das sich ein yeder hin-
fürter diser verdambten/ Widertaufferischen Secten/ vnnnd
deren

Derer irrigen verfürischen Opinions genzlich enthalte /
der selbigen kains wegs anhengig / oder nachuolzig mache /
als lieb im seye die nachuolgende vnd andere Rechmessige
straffen / vnd vnser vngnad zu vermeiden. Wir wollen
auch das ein jeder seine Kinder / nach Chrißlicher ordnung
vnd gebrauch inn der kindheit tauffen / vnd vff das lengst /
vber acht tag vngetaufft mit ligen lassen soll: Welcher aber /
oder welche das verachten / vnd nit thun würden / auf ma-
nung / als ob die Kindtauft nichts seie / der oder die sollen / wa-
sie daruff zubeharren vnderstunden / für Widertaufter ge-
acht / vnd der nachbenanten / auch andern im Rechten ge-
ordneten straffen / nach gestalt der vbertretung vnd vbersä-
rung vnderwoffen sein. Vnd nachdem ertliche Land-
streicher vnd Winckelprediger (so sich Vorsteher gemelter
Sect / vnd die Elristen des Volcks nennen) im Land herum-
schleichen vnd lauffen / thommen auch in frembde heuser
vnd orth / dahin sie niemants ordenlicher weise beruffen oder
gesendet hat / vnnnd vndersteen also / die einfeltige Leut mit
ainer gleichnerey vnd schein ires wandels zumerfüren / vnnnd
zuvergiffen. So statuirn / ordnen / vnd setzen wir hiemit
mit sonderm ernst / vnnnd wollen / das dieselbige schleicher /
Neucheler / vnnnd Winckel Prediger / an kainen ort vnser
Fürstenthumbs / wissenlich beherbergt / gehauset / geätzt /
getrenckt / enthalten oder geduldet / vilweniger das inen in
ainige weise in dem verborghenen winckeln / also zu Predigen /
vnnnd jr giffe vnder die außfaltigen außzugießen / gestattet /
oder zugelassen werde. Wo aber ainer oder meer / darü-
ber betreten / oder vber Kurtz oder lang / disem vnserm Gebote
zuwider / sich also haimlich oder offentlich in vnserm gebiete
eindringen würden / den oder dieselben sollen vnser Ambt vñ
Beuelchsleut vnuerzüglich zu gefengnuß einziehen / vnd zu
vnserer Cansley gegen Zwayenbugken notdurfftigen be-
richt geben / da dann wir selbs / oder in vnserm abwesen /
vnser verordnete Statthalter vnnnd Rätche / sollichen ver-

brecher nach gestalt der vberfarung/ vermög der Recht vnd
obberürter Kay. Constitution/ dermassen mit ernst straffen
sollen vnd wollen/ damit meniglich sich onte beuelich in das
Predig Amte einzulassen/ vñ also desselbigen zu mißbrauch
en/ ant ernstlich Exempel vnd billich abschewens tragen
vnd empfangen möge. Als wir auch zu meei maln glaub
lich berichtet worden/ das solliche Winkel Prediger/ die je
mige so irer verfürischen Opinion anhengig sind/ mit allain
bey nacht in den heusern/ sonder auch bey nächtllicher weil
auf den feldern/ ant orten vnd enden/ da die genachbarte
grenzen zusammen stoffen/ versambeln/ vnd zum offtermal
ein grosse anzal volcks/ von Mannen/ Weibern/ Mägden/
Knechten/ Kindern/ also verdächtiger argtrouischer wei
se/ auch darunder ir vil mit gewerter hand zusammen lauffen/
da dann bemelte ire Auffwickler (so sich Vorsteher nennen)
mit allain zu predigen/ sonder auch die Sacrament verbo
ner vnd verfürischer weise/ zu raichen vnd zu administrirt
vndersteen. Diereil dann solliche hämliche/ eigenwillige/
vñ vnerlaubte zusamenkunff./ onte das/ bey höchster straffen
in gemainen Rechten verboten/ vñ in disem fall nichts
guts darauff zuuerhoffen: So wollen wir hiemit ernstlich/
das sich vnser Vnderthanen vnd angehöugen/ dermassen
zusamen zulauffen/ es were bey nacht oder bey tag/ vñ vnser
oder anderer herrschafften Oberthait/ oder gebieten gantz
lich enthalten/ das auch außlendischen vnd frembder herr
schafften Vnderthanen mit gestattet werde/ solliches in ai
nem oder dem andern in vnserm Fürstenthumb zu üben vñ
zugebrauchen: Darauf dann alle vnd yede vnser Ober vnd
vnder Ambleute/ wie die namen haben/ gute gewisse kund
schafft machen/ vnd die jenige/ so sie also betretten/ in haffe
einbüngen/ vns oder vnser abwesens vnser Statthalter
vnd Rätthe/ dessen fürderlich berichten sollen. Damit wir
die gebürende ernstliche straff/ in crafft gemainer Rechten/
oder sonst nach gestalt der vberfarung/ fürnemen mögen/

Daran

Daran wir dann niemants verschonen wöllen. Im fall wir auch ainen oder meer vnserer Vnderthanen/ Zugehörigen vnd hinderlassen/ in oberzelten Puncten ainem oder dem andern vngehorsam vnd brüchig befinden werden/ den oder dieselben/ sie seyen wer sie wöllen von Weib oder Mannen/ jungen oder alten/ gedencen wir inn vnserm Fürstenthumb oder gebieten/ Insonderhait/ da sie einmal auf fürgeende vnderweisung/ sich der besserung angenömen/ Vnd doch volgends wider abgefallen weren/ oder sonst halstarrig erfunden wurden/ Eains wegs zu leiden oder zu gedulden/ Sonder als ain verfürisch glied der Christlichen Kirchen/ so der Oberkait zusiraffen haingefallen/ von der gemainen versammlung abzuschneiden/ vnd auf das wenigst des Lands zuuerweisen. Es möchte aber ainer oder meer sich so hoch vergreiffen/ Auch also aufrürisch vnd halstarrig erzaiigen/ wir wurden verursacht ine vermög gemainer Rechten/ vnd des Reichs auffgerichteten Constitutionen/ an Leib vnd leben nicht vngestrafte zulassen: Darnach wiß sich menigentlich zurichten. Vnd hier auff so beuelhen wir vnsern verordneten Statthalter vnd Räten/ Auch allen vnd yeden vnsern Ober vnd vnder Ambleuten/ wie obgemelt/ mit sonderm ernst vnd wollen/ Das sie ersilich alle vnser Pfarher/ Prediger vnd Kirchendiener dazu vermanen vnd anhalten/ damit dieselbige auf der Cangel/ vnd sonst getreulich/ vleissig vnd ernstlich das gemain Volck vor sollicher verfürischen/ irrischen Secten des Widertauffs/ vnd allen anhengigen irrthumben/ Auch andern Kezereyen warnen/ vnd mit beständigen wolgegründeten zeugnüssen/ der heiligen Götlichen schuffte dauon/ wie es jrem geislichen Ambt/ vnd von Gott auffgelegtem beuelch gebürt/ abweisen/ vnd darnach/ souil diß vnser gegenwürtig Mandat betrifft/ Das gemelte vnser Ambleut/ sollich vnser gebott vnd Ordnung/ bey den pflichten/ damit sie vns verwandt/ vnd zugethon sind/ menigentlich vnuerchon/ vestiglich handhaben:

handhaben: Demselben inn allen vnd yeden inuerleibten
 stucken/ Puncten vnd Articulen/ vnterzüglich nachkommen/
 Auch bey iren Ambtesverwandten zubesehen verschaffen/
 gegen den vngehorsamen vnd halstarrigen/ mit oberzelter
 straff fürsarn/ Auch sich yeder zeit in fall der notdurfft
 beschaids erholen / vnd daran nit seumig seyen / bey
 vermeidung vnser vngnad / vnnnd vnnachles-
 sigen straff. Zu vnkund mit vnserm sarge-
 druckten Secret besige. t. Geben zu
 Neuenmarck den 23. Aprilis/
 Im tausent fünffhundert
 vñ secheundfünffzig-
 gisten Jar.